



Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchengemeinden

Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,
Rudisleben, Dosdorf und Siegelbach (mit Espenfeld)



Alle Jahre neu...



Flötender Engel, Rosettenfenster an der Westseite der Liebfrauenkirche

Februar - Mai 2020

Das neue Jahr ist schon wieder da und es ist schon wieder „alt“. Und auch die Jahreslosung begleitet uns schon eine Weile. „Herr ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ In den kommenden Tagen vollziehen wir den Übergang von der freudvollen Weihnachtszeit hin zur Passionszeit. Aller Schmuck ist dann entfernt und bleibt wieder im Verborgenen. Die großen Passionen der Kirchenmusik werden geübt; und die Passionszeit stellt uns nun Schweres vor Augen – bis dann am Ostermorgen der Jubel endlich hervorbricht: „Christ ist erstanden!“ Wenn es im Markusevangelium heißt, hilf meinem Unglauben, dann ist dies auch der Ruf eines Menschen, der gerne ein anderer Mensch wäre. Ein glaubensstärkerer Mensch, vielleicht mit einem festeren Herzen. Sicher: manchmal fällt es schwer, zu glauben. Es fällt schwer, angesichts vieler Dinge nicht zu verzweifeln und nicht den Glauben „über Bord zu werfen.“ Hilf meinem Unglauben heißt: ich weiß auch um manche unbeantwortete Frage. Es gibt keinen glatten, reinen Glauben. Es gibt immer diesen Glauben, der der meine ist, und der doch ganz in der Beziehung mit Gott ist, der nicht starr ist, sondern mal hell wie

ein Brillant, mal rußig geschwärzt wie eine alte Lampe.



Aber in all den Facetten ist der Glauben lebendig. Er ist so lebendig wie Gott lebendig ist. Wir werden ja auch in diesem Jahr 2020 durch Höhen und Tiefen gehen und könnten dabei ständig genau dies sagen: „Herr, ich glaube, aber hilf meinem Unglauben.“ So gehen wir hinein in diese Zeit des neuen Jahrzehnts. Auch wenn sich vieles wiederholt und vieles einen gleichen Rhythmus hat, so ist doch immer alles neu. Liegt das daran, dass diese Welt auf ihre Vollendung zugeht – dass da irgendwo, irgendwann Gott ein Ziel setzt für „der Welten Lauf“? Dieser lebendige Gott kennt jedenfalls unsere Wege und er bleibt auf diesen Wegen unser Ansprechpartner – das wünsche ich uns allen.

Ihr Pfarrer Mathias Rüß

Ökumenische Bibelwoche

Die diesjährige Ökumenische Bibelwoche widmet sich dem fünften Buch Mose. Sind herzlich eingeladen teilzunehmen an den Nachmittagen jeweils in der Altenbegegnungsstätte am Pfarrhof 5 am 3.2. Montag um 14 Uhr; Dienstag bis Freitag dann jeweils um 17 Uhr. Wir freuen uns auf gute Gesprächsrunden. Das fünfte Buch Mose hält Spannendes für uns bereit! (MR)

Weltgebetstag der Frauen

Liebe Gemeinde, wieder ist es soweit und wir laden herzlich zum Welt-

gebetstag der Frauen ein. Am ersten Freitag im März (6. März 2020, 17:00 Uhr) wird der Weltgebetstag, der im Zusammenwirken von evangelischer und der katholischen Gemeinde vorbereitet worden ist, auch bei uns gefeiert. Gastgeber in diesem Jahr ist die evangelische Kirchengemeinde. „Steh auf und geh!“ - so rufen uns die Frauen zu aus Simbabwe (engl.: Zimbabwe, was in der Sprache der Shona Steinhäuser bedeutet). Das Titelbild mit dem Namen: Rise! Take Your Mat and Walk! zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe.

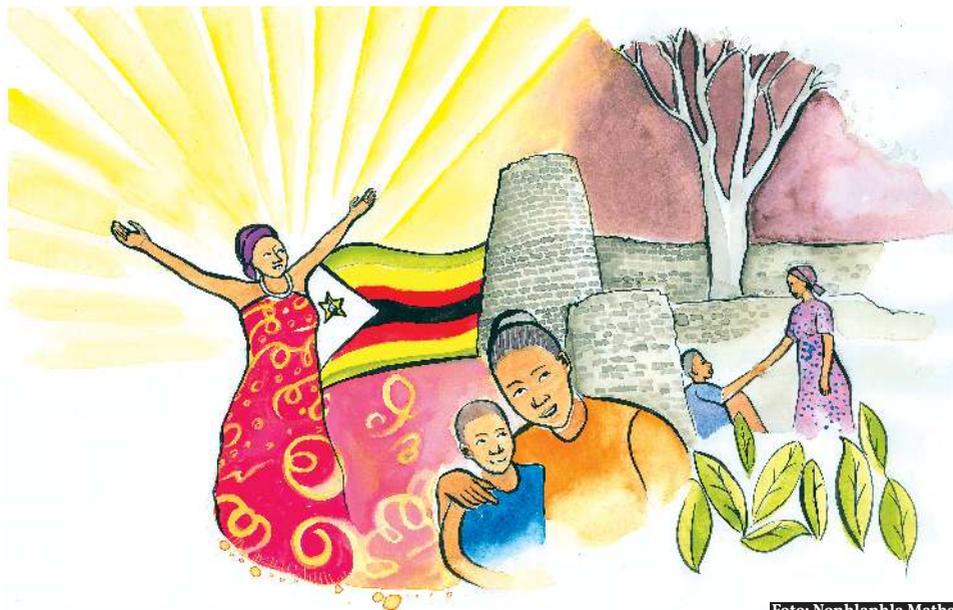


Foto: Nonhlanhla Mathe

Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen und schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonlanhla Mathe von der Heilung des Gelähmten (Joh 5,2-9), inspirieren lassen. Die zentralen Worte Jesu: Steh auf und geh! und die Heilung des Gelähmten stehen im Mittelpunkt des Weltgebetstages, dessen Liturgie von Frauen aus Simbabwe vorbereitet wurden. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst werden Speisen und Getränke aus Simbabwe angeboten, die hoffentlich reichlich Zuspruch finden werden. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Teilnahme.

Simbabwe ist ein Binnenland in Afrika. Es liegt zwischen Südafrika, Botswana, Sambia und Mosambik. Der Sambesi bildet die nördliche Grenze. Simbabwe ist für seine beeindruckende Landschaft und vielfältige Fauna in Parks, Reservaten und Safarigebieten bekannt. Am Sambesei donnern die Victoriafälle über 108 m hinab in die schmale Batoka-Schlucht; wo Rafting und Bungee-Jumping angeboten werden. Flussabwärts liegen die Nationalparks Matusadona und Mana-Pools, in denen Nilpferde, Nashörner und verschiedene Vogelarten leben. Seine Unabhängigkeit von Großbritannien erlangte das Land am 18. April 1980.

Die Hauptstadt heißt Harare. Früher wurde Simbabwe als die Kornkammer Afrikas bezeichnet. Dies hat sich auf Grund von politischen Fehlentscheidungen und Dürrejahren geändert. Heute ist Simbabwe von Lebensmittelimporten und der Hungerhilfe abhängig. Als Währung zählen u.a. US – Dollar, Südafrikanischer Rand und der Euro. Amtssprachen sind u.a. Englisch und Shona. Die Menschen in diesem Land legen großen Wert auf gute Bildung, 93% der Frauen und 96% der Männer sind alphabetisiert. Gute Bildung zählte zu den Versprechungen des Unabhängigkeitskampfes. Folgende Religionen sind vertreten: 17% Protestanten, 14% Afrikanische Christen, 12% Katholiken und 40% Animisten. Etwa 70% der Bevölkerung lebt auf dem Land. Die Not zwingt etliche Frauen und Mädchen zur Prostitution. Eine gute Ausbildung garantiert noch keinen guten Ausbildungsplatz. Die heutige Gesellschaft in Simbabwe ist in verschiedene soziale Gruppen unterteilt. Auch die geographischen und ökologischen Bedingungen wirken sich auf die Besiedlung sowie die Kontakte zu den Nachbarländern aus. Das Gesundheitswesen und die damit verbundene Infrastruktur liegt am Boden.

Sigunde Munsche

Passionsandachten

In der Passionszeit laden wir (außer in der Karwoche) immer am Mittwoch, 17.00 Uhr, in den Raum 4 des Gemeindehauses zur Passionsandacht ein. (TK)

Krabbelgruppe in Angelhausen-Oberndorf

Einfach vorbeischaun und mitmachen! In gemütlicher Atmosphäre wollen wir uns kennen lernen, austauschen und die Entwicklung unserer Kinder beobachten und fördern. Die Einladung ist für alle Mamas und/ oder Papas mit Babys von 0-12 Monaten. Immer mittwochs von 09.30-10.30 Uhr im Pfarrhaus Oberndorf, Am Vorwerk 1. Noch Fragen? Kontakt: Franziska Foit, 015164622410 oder franziska.foit@gmx.de. *Franziska Foit*

Einladung zu den Kindergottesdiensten in Arnstadt

Auch im Jahr 2020 gibt es wieder spannende Kindergottesdienste, die von uns gestaltet werden. Wir sind das Kindergottesdienstteam und laden euch und insbesondere eure Kinder herzlich zu den nächsten Kindergottesdiensten **am 23. Februar, 29. März, 26. April sowie am 31. Mai** ein. Wenn ihr Lust habt, auch über spannende Themen nachzudenken, dann kommt doch einfach beim nächsten Kindergottesdienst vorbei.

Euer Kindergottesdienstteam

Knopffest nach Abschluss der Turmarbeiten

“Knopf“ – so nennt man auch die Turmzier historischer Gebäude. Auch die Kirche St. Otmar in Dorsdorf hat eine solche Turmzier, die im Herbst im Zuge der Bauarbeiten und der Neuankfertigung der Turmhau-be abgenommen werden musste und neu angefertigt wurde. Nach Beendigung der Turmarbeiten im zeitigen Frühjahr 2020 soll nun die neue Turmzier mit den alten Dokumenten der Gemeinde wieder aufgesetzt und der Abschluss der Arbeiten gefeiert werden. Zu dem Gottesdienst lädt die evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 8. März, um 10.00 Uhr, in die Kirche ein. Gäste werden dann auch Schwestern und Brüder der Partnergemeinde aus Möglingen sein. (TK)

Familiennachmittag in Angelhausen-Oberndorf

Alle Familien mit kleinen oder großen Kindern (0 bis ca. 12 Jahre) sind wieder ganz herzlich eingeladen ins Pfarrhaus in Oberndorf am Samstag den 21. März um 15.30 Uhr. Los geht's mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, zu dem bitte jeder von uns etwas beiträgt, gefolgt von einem spannenden geistlichen Input. Anschließend wird es wieder Spiele und etwas zu Basteln geben für Kinder und Eltern gleichermaßen. Das Ende soll um 18.00 Uhr sein. Wir freuen uns auf ei-

nen abwechslungsreichen Nachmittag mit Spaß, tollen Gesprächen in fröhlicher Gemeinschaft. Lasst euch einladen und uns zusammen eine gute Zeit haben. *Franziska Foit*

Die Kartage und Ostern in Angelhausen-Oberndorf

Herzliche Einladung, die Karwoche und Ostern in der Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf zu erleben! Seien Sie gerade an diesen drei besonderen Tagen im Kirchenjahr dabei und erleben Sie die Spannung und die Wandlung zwischen Karfreitag und Ostersonntag, zwischen Jesu Kreuzestod und Seiner Auferstehung! Los geht es am Karfreitag, 10. April um 10.30 Uhr mit einem entsprechenden Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf. Am Karsamstag, 11. April, begehen wir dann um 21.00 Uhr die Osternacht, ebenfalls in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf mit anschließendem Osterfeuer im Pfarrgarten. Und am Ostersonntag, 12. April, feiern wir um 10.30 Uhr unseren fröhlich bunten Ostergottesdienst mit Überraschungen und dem großen Kinderosterspaß (Kindergottesdienst), auch in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie! *(JF)*

Helfertreff

Der Frühling meldet sich zurück und

es wird langsam wieder wärmer. Die Liebfrauenkirche wird deshalb ab dem 1. Mai wieder geöffnet sein und deshalb müssen wir den Dienstplan auf die 2 Stunden-Schicht umstellen. Um das zu besprechen aber auch um unseren Dank für Ihre Hilfsbereitschaft erkenntlich zu zeigen, laden wir Sie herzlich zum **22. April 2020 (Mittwoch) von 16:00 bis 17:30 Uhr** zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. Das Treffen findet im großen Saal statt. Auch möchten wir Frau Ingrid Lange und unserem Pfarrer Thomas Kratzer herzlich für ihren Einsatz in der offenen Kirche danken. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen ebenfalls am Treffen teilzunehmen. Unser Team freut über weitere Helfer und Helferinnen. *Sebastian Jokisch*

Konfirmanden 2020

Mit großen Schritten nähert sich die diesjährige Konfirmation. Drei wunderbare Möglichkeiten, den Konfirmandenjahrgang 2020 mit seinen aktuell 22 Konfirmanden noch einmal live, in Farbe und in Aktion zu erleben, haben Sie:

1. Bei dem von den jugendlichen eigenständig vorbereiteten und durchgeführten Vorstellungsgottesdienst am 17. Mai um 10.00 Uhr in der Bachkirche.
2. Beim Vorabendmahlsgottesdienst am 30. Mai um 18.00 Uhr in der Liebfrauenkirche.

3. Beim großen Konfirmationsfestgottesdienst am 31. Mai um 13.30 Uhr in der Bachkirche.

Seien Sie dabei und entdecken Sie, welche wunderbaren jungen Menschen zu unseren Gemeinden gehören. (JF)

Musikalischer Ehrenamtsdankgottesdienst in

Angelhausen-Oberndorf

Es ist Zeit, Danke zu sagen! Und deshalb: Herzliche Einladung zum musikalischen Dankgottesdienst für alle Ehrenamtlichen am 10. Mai um 10.30 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf, wie immer mit Kindergottesdienst. In einer besonderen Aktion werden dabei alle anwesenden in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich engagierten Menschen gesegnet und bedankt. Musikalisch ausgestaltet wird der Gottesdienst ebenfalls von Ehrenamtlichen, die ihr musikalisches Können zu Gehör bringen werden. Lassen Sie sich zu diesem fröhlichen Gottesdienst einladen, schauen Sie vorbei und bringen sie Menschen mit, von denen sie wissen, dass sie sich für unsere Gemeinde engagieren! (JF)

Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter

Kirchengemeinden in

Angelhausen-Oberndorf

Herzliche Einladung zum zentralen Himmelfahrtsgottesdienst der Arn-

städter Kirchengemeinden am Donnerstag, den 21. Mai um 10.30 Uhr im Pfarrgarten in Oberndorf. Wir wollen wieder unter freiem Himmel Gottesdienst feiern und anschließend noch zusammen fröhlich picknicken.



Foto: privat

Dafür freuen wir uns über alles, das ihr dazu beisteuern könnt. (JF)

Konfirmationsjubiläum

Die evangelische Kirchengemeinde Arnstadt lädt alle Frauen und Männer, die in den Jahren 1970 (Goldene Konfirmation) und 1960 (Diamantene Konfirmation) in Arnstadt konfirmiert worden sind, zur Feier des Konfirmationsjubiläums am **Sonntag Trinitatis, 7. Juni 2020, um 10.00 Uhr** in die Bachkirche ein. Dazu können Sie sich ab sofort im Stadtkirchenamt anmelden. Für die Organisation und Vorbereitung wäre es freilich sehr hilfreich, wenn sich aus den entsprechenden Jahrgängen TeilnehmerInnen finden, die der Kirchengemeinde die derzeit gültigen Adressen der Jubilare zuarbeiten können, damit wir diese auch

persönlich anschreiben können. Die Namenlisten sind im Stadtkirchenamt vorhanden (Kirchenbuch). Wir möchten, dass so viele ehemalige Konfirmanden wie möglich durch

Ihre Mithilfe persönlich angeschrieben und eingeladen werden und diesen Gottesdienst dann gemeinsam mit uns feiern können. (TK)

Kommen - Bleiben - Gehen

Getauft wurden:

Mathilda *Werner*, Liebfrauenkirche

Mathilda *Kah*, Liebfrauenkirche

Matteo *Buchelt*, Liebfrauenkirche

Weiß *Helena*, Siegelbach/Erfurt

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Frau Ursula *Schwerdtfeger*, geb. Meinhardt, Arnstadt; 94 Jahre

Herr Gerhard *Richter*, Arnstadt; 96 Jahre

Frau Monika *Litterscheid*, geb. Abendroth, Arnstadt; 69 Jahre

Frau Ursula *Illhardt*, geb. Nöhning, Arnstadt; 93 Jahre

Frau Anneliese *Gebauer*, geb. Schmiedel, Arnstadt; 97 Jahre

Frau Irmtraud *Heger*, geb. Specht, Arnstadt; 84 Jahre

Herr Peter *Wagner*, Dosdorf; 71 Jahre

Frau Sonja *Friedrich*, geb. Zeuke, Arnstadt; 83 Jahre

Regelmäßige Angebote

Chorprobe - Bachchor

Gemeindehaus
Gemeindesaal
Pfarrhof 4
montags
19:45 Uhr
J. Reddin

Capoeira (Escola Popular)

TH Emil-Petri-Schule
Krappgartenstr. 1-7
dienstags
18:00 Uhr
H.-J. Neumann (0171-8395902)

Chorprobe - Singkreis

Gemeindehaus
Gemeindesaal
Pfarrhof 4
Mittwochs
17:00 Uhr
J. Reddin

Gebetskreis

Begegnungsstätte
Pfarrhof 5
donnerstags
17:30 Uhr
30.Jan | 13.Feb. | 27.Feb. | 12.Mrz. |
26.Mrz. | 23.Apr. | 7.Mai
Pfr. i.R. B. Jäger

Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 / Rudisleben
dienstags
19:00 Uhr
Brigitte Langenhan

Männerkreis

Gemeindehaus
Raum 6
Pfarrhof 4
donnerstags
19:00 Uhr
06.Feb. | 12.Mrz. | 02.Apr. | 07.Mai
Andreas Gerschel

Sambaprobe (Escola Popular)

Keller des Gemeindehauses
Pfarrhof 4
freitags
17:00 Uhr
J. Fischer (0151-65682036)

Bürostunde Pfarrer Kratzer

Stadtkirchenamt
Pfarrhof 2
donnerstags
8:00 Uhr – 9:30 Uhr

**Kinder und Jugendliche
(nicht in den Ferien)**

Krabbelgruppe

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf
Am Vorwerk 1
mittwochs
09:30 Uhr - 10:30 Uhr

Kinderstunde

Gemeindehaus
Jugendräume
Pfarrhof 4
dienstags
16:00 Uhr – 17:30 Uhr

KinderKiste

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf

Am Vorwerk 1

freitags

15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

monatlich montags

16:00 Uhr

Konfizeit – Jahrgang 2020

Gemeindehaus

Saal

Pfarrhof 4

donnerstags

16:30 Uhr – 17:30 Uhr

mit Pfr. Jan Foit u. Alexandra Rost

Konfizeit – Jahrgang 2021

Gemeindehaus

Saal

Pfarrhof 4

dienstags

16:30 Uhr – 17:30 Uhr

mit Pfr. Mathias Röß

Konficlub

Gemeindehaus

Jugendräume

Pfarrhof 4

donnerstags

17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Junge Gemeinde

Gemeindehaus

Jugendräume

Pfarrhof 4

montags

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Senioren

Altenkreis

Altenbegegnungsstätte

Pfarrhof 5

montags

13:30 Uhr sowie

donnerstags

9:30 Uhr

SINNiorennachmittag

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf

Am Vorwerk 1

dienstags

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

04. Feb. | 18. Feb. | 03. Mrz. | 17. Mrz. |

31. Mrz. | 14. Apr. | 28. Apr. | 12. Mai |

26. Mai

Andachten in den Seniorenheimen

Apartmenthaus

Triniusstr. 30

montags, 10.00 Uhr

17. Feb. | 20. Apr.

Gemeinsam statt Einsam

Saalfelder Str. 2

mittwochs, 10.30 Uhr

26. Feb. | 29. Apr.

Haus am Geraufer

Geraer Str. 4

donnerstags, 10.30 Uhr

19. Mrz. | 14. Mai

Haus Ingrid

Karl-Liebkecht-Str. 22

donnerstags, 10.00 Uhr

27. Feb. | 26. Mrz. | 30. Apr. | 28. Mai

Haus Schönbrunn

Schönbrunnstr. 18

dienstags, 10.00 Uhr

3. Mrz. | 5. Mai

Pro Seniore Residenz am Dornheimer Berg

Alexander-Winkler-Str. 2

montags, 10.30 Uhr

3. Feb. | 6. Apr.

Seniorenresidenz

Lessingstr. 21

dienstags, 10.30 Uhr

25. Feb. | 31. Mrz. | 28. Apr. | 26. Mai

Seniorenwohnpark

Dorotheenthal

Dorotheenthal 37

freitags, 10.00 Uhr

28. Feb. | 27. Mrz. | 29. Apr. (Mi)

Kirchenmusik

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchenmusik,

die letzten Wochen zur Advents- und Weihnachtszeit waren gefüllt mit vielen Veranstaltungen, die einen guten Besuch hatten und sich von Jahr zu Jahr immer leicht steigert, auch wenn jetzt z.B. im Weihnachtskonzert mal ohne Bachs "Jauchzet, frohlocket" Weihnachten geworden ist. Die kleine Festhalbwuche zum 20jährigen Jubiläum Bachkirchenwiederweihe ist nun auch schon Geschichte. Das Jahresprogramm 2020 wird Ende Februar/Anfang März erscheinen. Manches wird gewohnt sein, manches aber auch anders und hoffe sehr auf weiterhin guten Zuspruch der kirchenmusikalischen Arbeit in Gottesdienst und Konzert.

Ihr Kantor Jörg Reddin

15 Minuten Bach (Kurzkonzerte zur Mittagszeit)

Donnerstag, 19. März 2020, 12.00 Uhr, mit Jörg Reddin

Freitag, 20. März 2020, 12.00 Uhr, mit Jörg Reddin

Samstag, 21. März 2020, 12.00 Uhr, mit Ann-Helena Schlüter

Samstag, 21. März 2020, 19.30 Uhr „Geburtstagskonzert“

Werke von Johann Sebastian Bach, Bach Kantaten und 4. Brandenburgische Konzert, Sopran: Sibylla Rubens, Alt: Ann Juliette Schindewolf, Tenor: Florian Sievers, Bachchor Arnstadt, Thüringer Bachcollegium Leitung und Bass: Jörg Reddin

Sonntag, 22. März 2020, 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

Bariton: David Pérez Anido, Orgel: Jörg Reddin

Was macht ein Superintendent?

Das Wort Superintendent (lat.: superintendens, deutsch: Aufseher) ist ein schönes, altes Wort zur Bezeichnung eines kirchlichen Leitungsamtes innerhalb der evangelischen Kirche in Deutschland. Der Superintendent/die Superintendentin hat die Dienstaufsicht über die hauptamtlichen Mitarbeiter im Verkündigungsdienst (Pfarrer/Pastorinnen/Gemeindepädagogen/Kantoren) innerhalb eines Kirchenbezirks. Dieser Kirchenbezirk heißt daher auch Superintendentur, oder: Kirchenkreis. Er umfasst alle beweglichen und unbeweglichen Pfarrstellen. Der Superintendent/die Superintendentin ist ein ausgebildeter Theologe und ordinierter Pfarrer. Ihm obliegt aber nicht nur die Dienstaufsicht, sondern er ist auch geistlicher Begleiter, Seelsorger für seine Mitarbeiter. Der Superintendent/die Superintendentin vertritt den Kirchenkreis nach außen, hat in jeder Gemeinde des Kirchenkreises das Kanzelrecht, führt neue Mitarbeiter im Verkündigungsdienst ein und verabschiedet sie. Der Superintendent/die Superintendentin ist geborenes Mitglied der Kreissynode – dem Kirchenparlament des Kirchenkreises – und leitet den

Kreiskirchenrat. Er hat in der Regel 2 Stellvertreter, die früher einmal Oberpfarrer hießen. Der Superintendent/die Superintendentin wohnt am Sitz der Superintendentur – das ist in unserem Kirchenkreis Arnstadt. (TK)

Superintendentin Elke Rosenthal

Elke Rosenthal wird neue Superintendentin des Kirchenkreises Arnstadt-Ilmenau. Bei der Wahlsynode, die am 9. November 2019 in Arnstadt stattfand, erhielt die Pfarrerin aus Kleinmachnow (bei Berlin) 25 von 32 abgegebenen Stimmen. Die 57jährige dankte den Synodalen für ihr Vertrauen. Vorbehaltlich der Zustimmung des Landeskirchenamtes wird sie im Laufe des nächsten Frühjahrs ihre Arbeit aufnehmen. Ihre Pläne dafür beschreibt sie so: „Kirche reagiert oft nur. Es gilt, die Zukunft aktiv zu gestalten, miteinander Neues auszuprobieren und daran zu lernen.“ Die Perspektivkommission des Kirchenkreises habe für sie hohe Priorität. Für sie ist die Frage leitend: „Was werden in Zukunft die Aufgaben des Kirchenkreises sein und was bleibt in den Gemeinden vor Ort?“

In Bezug auf 30 Jahre Deutsche Einheit fragt sie: „Kann Kirche noch einmal Sprachräume öffnen – auch für

die ambivalenten Geschichten nach der Friedlichen Revolution? Das wäre ein Beitrag zum inneren Frieden in unserer Gesellschaft, etwa in einer Veranstaltungsreihe ‚30 nach 90‘ in der Arnstädter Oberkirche.“ Das Vorhaben der Arnstädter Kirchengemeinde und des Vereins Oberkirche Arnstadt e.V., die Oberkirche zu einem „kulturellen Zentrum für Arnstadt und die Region“ zu entwickeln, möchte sie stärken.

Wichtig ist der Pfarrerin auch die Arbeit mit Ehrenamtlichen: „Sie sind die Kirche von morgen und brauchen Ansprache, Wertschätzung und Fortbildung.“ So gehört zur Aufgabe der Superintendentin zukünftig auch die Begleitung der Lektorinnen und Lektoren, das heißt ehrenamtlich tätige Frauen und Männer, die im Kirchenkreis selbständig Gottesdienste halten.

Präses Christel Löbner dankte dem unterlegenen Kandidaten fürs Superintendenten-Amt, Pfarrer Eckhart Friedrich (derzeit Darmstadt), ausdrücklich für seine Bewerbung und beglückwünschte im Namen des Kirchenkreises Pfarrerin Elke Rosenthal zu ihrer Wahl.



Biografisches zu Elke Rosenthal:

- 1962 in Bonn geboren, verheiratet, drei Kinder
- Vikariat im Kirchenkreis Wetzlar; Klinikseelsorge-Ausbildung in Houston (Texas/USA)
- 2000–2009 Religionslehrerin an der J.-F.-Kennedy-Grundschule Berlin-Zehlendorf, ab 2006 auch Seelsorgerin in der Seniorenresidenz Augustinum (Kleinmachnow)
- 2009–2015 Pfarrerin Kleinmachnow: Wachstum gegen den Trend durch Hauptstadt-Zuzug, daher Neubau eines Gemeindehauses mit großem Kirchsaal
- seit 2015 stellvertretende Superintendentin im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf: Visitationen, Begleitung ehrenamtlicher Gemeindeglieder, Vorsitzender, Personalverantwortung, ökumenische Entwicklung einer „Gedenkfeier für einsam Verstorbene“, Begleitung des Strukturprozesses „Teltow-Zehlendorf 2030“

Rainer Borsdorf

Arbeitseinsatz 2019 und 2020 in Angelhausen-Oberndorf

An zwei Samstag im September 2019 fanden sich wieder fleißige Männer im Pfarrgarten ein, um die geplante Terrasse weiter voranzubringen. Es wurde gemessen, geschaufelt, gesägt, gekippt, gerüttelt und geschleppt.



Die gesteckten Ziele konnten erreicht werden und es entstand ein eindeutiges Bild, das sehr gut erkennen lässt, wo die Terrasse hinkommt und wie groß sie einmal werden wird. Im Frühjahr 2020 wird es weiter gehen (Grenzsteine setzen, Stromanschluss legen und pflastern), um dann die Fertigstellung im Juni mit dem EM-Cafe zur Fußballeuropameisterschaft feiern zu können. Ein großer Dank gilt all den Arbeitern, die Zeit, Energie und auch jede Menge Spaß in dieses Projekt investieren. Wer noch mit anpacken kann und

will – gerade für die Pflasterarbeiten benötigen wir noch viele Hände – melde sich bitte gerne im Pfarramt Angelhausen-Oberndorf. (JF)

Gemeindefreizeit der Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf

Schwelgen wir einmal in Erinnerungen und denken uns zurück nach Hof Largesberg, wo wir vom 20.09.-22.09.2019 unsere Gemeindefreizeit zusammen erlebten. Wir starteten Freitag. Schon kurz nach der Ankunft machten die Kinder das Gelände unsicher, testeten den Spielplatz und schauten sich aufgeregt alle Zimmer an, bis jede Familie begann auszupacken. Besonders schnell fand man Gefallen an den zwei Tischtennisplatten, die auch in den folgenden Tagen kaum unbesetzt blieben. Die ersten Lieder wurden gesungen und wir Mitarbeiter haben uns mit den Zwillingbabys bespaßt und versucht uns zu merken, wer wer ist. Die beiden anderen Tage waren vollgepackt mit Abenteuern; für jeden war etwas dabei. Themeneinheiten waren angepasst für Groß und Klein. So haben wir mit den Kindern beispielsweise zum Thema „Universum“ erst ein paar interessante Fakten und Neues erfahren und haben über die Bedeutung gesprochen. Dann sind wir

von Planet zu Planet gesprungen, die in unserem Fall Kissen waren, haben Streichholzraketen (zumindest bei zwei Versuchen) Richtung Himmel geschossen und eigene Flummi-Planeten erschaffen.



Foto: privat

In der großen Gruppe ging es dann auf eine aufregende Wanderung, die auch fast alle Teilnehmer selbst gelaufen sind - einige der Mäuse durften dann doch im Kinderwagen und Bollerwagen fahren. Wir hatten Glück mit dem Wetter: es war ein sonniger Tag und die Natur sah toll aus! Wir wanderten bis zu einem kleinen See, an dem wir picknickten. Es gab Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und einige andere kleine Leckereien, die uns schon mal für den Heimweg stärken sollten. Wasser zieht Kinder magisch an, ich möchte keine Namen nennen, aber die ein oder anderen Füßchen wurden dort auch nass, nur leider bis zum Abmarsch auch nicht wieder trocken. Die Abende waren unterschiedlich gestaltet. Natürlich gab es

immer eine gemütliche Andacht aber wir hatten beispielsweise auch einen Spieleabend. In gemischten Teams wurden Punkte für den Sieg gesammelt. Es ging um Wissen, Geschicklichkeit, aber vor allem um Teamgeist und Spaß.



Foto: privat

Währenddessen man sich gegenseitig so viele Holzstäbchen wie möglich in die Haare steckte und über Fragen zum Thema „Bibel“ nachdachte, hatte man die Möglichkeit die Anderen, die man noch nicht so gut kannte, kennenzulernen - ähnlich wie am nächsten Tag zum „bunten Abend“. Freiwillig konnte jeder, der wollte, zeigen, was er kann. Es wurde nie langweilig, denn an diesem Wochenende war ein Powerball an Kreativität dabei, könnte man sagen. Es wurde alles gezeigt: von Gedichtvorträgen, Luftgitarren, Tanz, akrobatischen Einlagen wie einem Rad bis hin zu lustigen Gemeinschafts-

spielen für die ganze Gruppe. Danach folgte der krönende Abschluss dieses Tages: das Lagerfeuer. Ganz altmodisch wurden mit der Gitarre die Lieder gesungen, die wir die Tage zuvor schon sangen. Wir machten Marshmallows und Stockbrot, von denen auch nur wenige Feuer fingen. Die Kinder hätten diese Nacht gern zum Tag gemacht, aber alle huschten nicht zu spät ins Bett, denn wer feiern kann, kann auch aufräumen. Doch zunächst gab es am Sonntagvormittag einen fröhlichen Kindergottesdienst für die Kleinen und eine tolle Thomasmesse (Stationengottesdienst) für die Großen. So gingen unsere Tage wie im Flug zu Ende und jedes kleine und größere Chaos wurde beseitigt um die Heimreise anzutreten. Es war ein sehr aufregendes, doch zugleich entspanntes Wochenende. Ich, für meinen Teil, fand es super spannend einige Familien aus meiner neuen Gemeinde kennenlernen zu dürfen und freue mich schon aufs nächste Jahr! Wer ist noch mit dabei – vom 18.-20.09.2020 wieder auf Hof Largesberg? *Wiebke Schmidt*

**Erntedank in
Angelhausen-Oberndorf**

Am 29.9.2019 wurde in der St. Nicolaikirche in Oberndorf der Erntedankgottesdienst gefeiert. In den vorangegangenen Tagen konnte dazu jeder seine Gaben und Geschenke im Pfarrhaus abgeben. Diese wur-

den an diesem Sonntag präsentiert. Ich nahm diesen besonderen Gottesdienst zum Anlass meinen Geburtstag mit meiner Familie und Freunden zu begehen.



Foto: privat

Meine Söhne bereicherten die Andacht mit einem eingeübten Musikstück, begleitet von der Orgel. Dies war für mich eine sehr große Überraschung.



Foto: privat

Im Anschluss fand im Pfarrhaus ein Erntedankbrunch statt. Zu dem wa-

ren alle herzlich eingeladen. Jeder erweiterte das Buffet mit einer selbst zubereiteten Speise. Somit wurde dieser Sonntag zu einem ganz besonderen Erlebnis. Wir möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei unserer Gemeinde und Jan Foit bedanken.

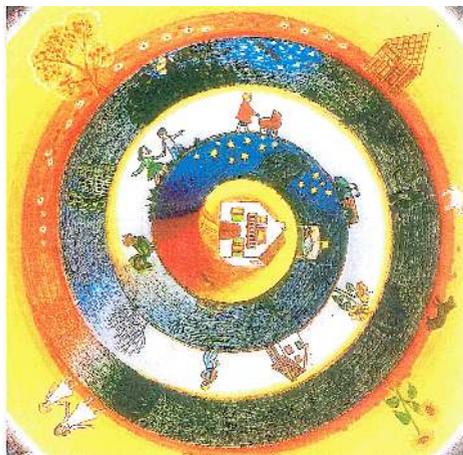
Jacqueline Postel

Einführung des neuen GKR in Angelhausen-Oberndorf

In einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl wurde der neue Gemeindevorstand von Angelhausen-Oberndorf eingeführt. In den Kirchenvorstand eingesetzt wurden die gewählten Matthias Fitzner, Ekkehard Völker, Jirka Hellmich und Matthias Bäuml. Bei einem anschließenden kleinen Empfang im Pfarrhaus begann bereits das Pläneschmieden für die Zukunft unserer Gemeinde. In seiner konstituierenden Sitzung am 12. November wurden Matthias Bäuml als Vorsitzender und Jirka Hellmich als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die im Rahmen der Wahl zum Beispiel im Wahlvorstand mitgeholfen haben, an die ausgeschiedene Jana Werner für ihr Engagement im Kirchenvorstand und an die vier (neu) gewählten Ältesten für eure Bereitschaft weiter eure Zeit und Ideen in unsere Gemeinde zu investieren. Ich freu mich drauf. (JF)

Kindergottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Hier ging es um „Licht und Dunkel“.



Anhand eines Bildes wurde besprochen, was im Hellen passiert und was man im Dunkeln sieht.



Foto: Nadine Kirsche

Auch wurde darüber nachgedacht, was nach dem Dunkeln bzw. nach dem Tod kommt. *Nadine Kirsche*

Der neue Gemeindevorstand Rudisleben

Recht schnell nach den GKR-Wahlen fand am 27. Oktober 2019 die Einfüh-

rung und dann die Konstituierung des Gemeindegemeinderates Rudisleben statt. Gewählter Vorsitzender ist Herr T. Linder, Stellvertreter Pfarrer Dr. M. Rieß. Weiterhin sind Frau M. Wagner, Herr R. Förster, Herr U. Kästner und als Stellvertreter Herr J. Reißland gewählt worden. Nun liegt eine Legislaturperiode vor allen und alles möge gut gelingen! (MR)

Spenden Kindernothilfefonds

Am Freitag, dem 15. November 2019 durfte ich um 14.00 Uhr von der Arnstädter Buchhandlung eine Spende für den Kindernothilfefonds entgegen nehmen. Die Spendensumme betrug 1450 Euro und ist der Erlös aus dem jährlichen Bücherflohmarkt der Arnstädter Buchhandlung. In derselben Woche fand eine weitere Spendenübergabe statt. Das Steuerbüro Amberg aus Arnstadt hat 1000,- Euro für den Kindernothilfefonds gesammelt. Wir danken allen kleinen und großen Gebern, denen das Anliegen des Kindernothilfefonds auch im Jahr 2019 wichtig war.

Annekathrein Schlegel

Spenden in der Adventszeit

Mit Freude und Dankbarkeit haben Oberkirchenverein und evangelische Kirchengemeinde Arnstadt Spenden entgegen genommen, die zur Restaurierung von 3 Bildern an der Südepore der Oberkirche bestimmt sind. Durch den Aufenthalt

in seiner alten Heimatstadt im Rahmen des Bach-Advents wurde Dr. Jens Beckert auf die Bilder und die Spendenaktion in der Oberkirche aufmerksam.



Foto: Andreas Hirsch

Spontan entschieden sich er und seine Frau Maike-Ulrike Döbbelin für Patenschaften der Bilder: „Aaron Hohepriester“ und „Sodoms Untergang“. Die Patenschaft für das dritte Bild – „Salomo's Urteil“ - ist von Volker Kögler übernommen worden, der anlässlich seines 80. Geburtstages Gäste in die Kirche zur Führung geladen hatte und selbst eindrucksvoll davon zu erzählen wusste, was sich hinter dem Urteil Salomos für eine Geschichte verbirgt. Über den aktuellen Stand der Spendenaktion können sie sich informieren unter: www.oberkirche-arnstadt.de. (TK)

Zweiter Advent in Angelhausen-Oberndorf

Zum zweiten Advent hatten wir zum alljährlichen gemeinsamen Singen adventlicher und weihnachtlicher

Lieder im Rahmen einer Andacht eingeladen.



Foto: privat

Mehr als 150 Menschen folgten diesem Aufruf und verbrachten mit uns eine schöne besinnliche Zeit. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Jana Werner aus dem Gemeinderat verabschiedet und ganz herzlich für ihr Engagement in den letzten Jahren im Kirchenvorstand gedankt. Für die musikalische Begleitung in der Kirche sorgte Jörg Reddin. Er zeigte zum wiederholten Male, wozu unsere Orgel unter seinen Händen im Stande ist. Nach dem Ende des Singens begann dann der erste Adventsmarkt in Angelhausen-Oberndorf. Kirchengesellschaft, Ortsteilrat und Kirchengemeinde luden alle Anwohner zu dieser Premiere ein. Obwohl der zur Verfügung stehende Platz überschaubar war, konnte sich der Markt mit seiner Vielfalt durchaus mit an-

deren messen.



Foto: privat

Neben den üblichen Gaumenfreuden wie Bratwurst, selbst gebackenen Kuchen und Glühwein wurden auch weihnachtliche Basteleien feilgeboten. Auch ein Schmied war vor Ort, der sein Handwerk allen Interessierten näher brachte. Die hohe Gästezahl lässt vermuten, dass dies nicht der letzte Adventsmarkt in unserer Gemeinde war. Vielen Dank an alle, die für die Vorbereitung und Durchführung gesorgt haben. *Matthias Bäumler*

Musikalischer Gottesdienst

Am Zweiten Advent um 14 Uhr haben wir im alten Betsaal der Kirchengemeinde Rudisleben einen musikalischen Adventsgottesdienst gefeiert.

In verschiedenen Besetzungen haben wir miteinander Advents- und Weihnachtslieder gespielt und gesungen. Es war ein schöner kurzweiliger Gottesdienst, der nach viel gemeinsamen Üben zustande gekommen ist.



Foto: Grit A. Wolf

Wir danken vor allem Beate Friedrich sehr herzlich, die uns großartig unterstützt hat. (MR)

Einführung des neuen Gemeindefkirchenrates Arnstadt

Die Gemeindefkirchenratswahlen in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sind im letzten Jahr vonstatten gegangen; viel Aufwand und Mühe gehörten zu allen Abläufen des Wahlvorganges dazu.



Foto: Grit A. Wolf

Überall in den Kirchengemeinden

der EKM sind die Kirchenältesten eingeführt worden und die, die ausscheiden, feierlich verabschiedet worden. Wir haben am 2. Advent 2019 in der Bachkirche die ehemaligen Kirchenältesten verabschiedet und den neuen Gemeindefkirchenrat eingeführt. Es war ein festlicher Gottesdienst, der ganz der Würde des Amtes entsprach und ein guter Beginn war für die kommenden sechs Jahre, in denen nun der neu gewählte GKR seinen Arbeiten nachgehen wird. Inzwischen hat sich der GKR Arnstadt auch konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Neue Vorsitzende des Gemeindefkirchenrates Arnstadt ist Frau S. Munsche. (MR)

Weihnachtsandacht des evangelischen Kindergartens

Zur Weihnachts-Andacht des evangelischen Kindergartens wurde mit einem Stehgreif-Krippenspiel am 19. Dezember in die Bachkirche geladen.



Foto: privat

Eltern, Großeltern und Angehörige erlebten die Geburtsgeschichte, gespielt von den Kinder, unter spon-

taner Einbeziehung eines Vaters und des Pfarrers. In dieser Andacht wurde auch die langjährige Erzieherin, Frau Dagmar Müller, verabschiedet. Frau Müller war praktisch von Anbeginn des evangelischen Kindergartens im Herbst 1993 dabei. Ihr wurde im Namen der Kirchgemeinde gedankt, ein Gebet und der Segen für ihren Ruhestand gesprochen.

Heike Blauwitz-Kröber

Krippenspiel, Heilig Abend und Jahresschluss in Angelhausen-Oberndorf

Quasi eingeläutet wurde die Weihnachtszeit in Angelhausen-Oberndorf mit der traditionellen ersten Aufführung des aktuellen Krippenspiels im Seniorenwohnheim Dorotheenthal. Im wohl temperierten Waldtreff kamen viele Bewohner und Mitarbeiter des Dorotheenthals zusammen, um die durch unsere KinderKistekinder lebendig gewordene Weihnachtsgeschichte mitzuerleben und die bekannten Lieder zu hören und auch mi zu singen.



Foto: privat

Am Heiligen Abend erlebten dann

gut 350 Menschen bei der Christvesper in der bis zum Platzen gefüllten Angelhäuser St. Johanniskirche ebenfalls die Ereignisse dieser einzigartigen Nacht.



Foto: privat

Aufgrund des wunderbar großen Andrangs wird es 2020 zwei Christvespern (15.00 Uhr und 16.30 Uhr) mit jeweils identischem Inhalt geben, damit auch wirklich alle, die kommen, einen guten Platz IN der Kirche bekommen – auf das es Weihnachten werde. In der Christnacht um 22 Uhr wurde es dann ebenso stimmungsvoll wie nachdenklich. Die Frage stand im Raum: Was wäre gewesen, wenn die Hirten damals nicht zur Krippe gegangen, sondern auf dem Feld geblieben wären? Unsere Erkenntnis aus der Christnacht: gut und so wichtig für die Welt, dass sie sich auf den Weg gemacht haben! Und am Altjahresabend hielten wir Rückschau auf 2019 und blickten kreativ-aktiv voraus auf 2020 unter der Jahreslosung aus dem Markus-evangelium: „Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ Auf Anker und

Rettungsring hatten Glaube und Unglaube Platz und in einer Flaschenpost – eingeworfen in Jesu Krippe – brachten wir Menschen vor Gott, für die wir für das neue Jahr besonders um eine Glaubensstärkung bitten. Fröhlich und mit lächelndem Herzen gehen wir als Gemeinde in dieses neue Jahrzehnt. (JF)

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst in Angelhausen-Oberndorf

Zweimal im Monat findet im Pfarrhaus Angelhausen-Oberndorf ein Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst „der Großen“ statt, um den Kindern altersgerecht Erzählungen aus der Bibel zu erklären. Ich habe das Glück, eine von 5 Mitarbeitern zu sein, die dies unter der Leitung von Franziska Foit ermöglichen. Am Ewigkeitssonntag, dem 24. November, war das Thema „Die Auferweckung des Lazarus“ an der Reihe. Franziska bereitete verschiedene Stationen vor, die diese Woche Wiebke und ich mit den Kindern behandeln sollten. Nach dem gemeinsamen Gottesdienstbeginn mit „den Großen“ in der Kirche, ging es ins Pfarrhaus. Innerhalb weniger Minuten war der Gemeinderaum im Pfarrhaus erfüllt von Kinderstimmen. Zur Begrüßung sangen wir zwei Lieder, dann konnten die Kinder erzählen, was sie gerade im Got-

tesdienst gehört hatten oder ob bei ihnen in der Familie schon jemand gestorben ist. Danach schauten wir uns gemeinsam eine PowerPoint an, auf der in Bildern die Geschichte des Lazarus gezeigt wurde. Parallel dazu las Wiebke die Erzählung vor. Die acht Kinder lauschten ihr gebannt. Wir fragten die Kinder, was sie über die Geschichte dachten und hörten uns viele interessante und lustige Theorien an, die die Kinder vorschlugen. Anschließend spielten wir das Spiel „Mumienwickeln“, da Lazarus in seinem Grab in Leinen gewickelt war.



Foto: privat

Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe sollte so schnell wie möglich ein Kind ihrer Gruppe in Klopapier einwickeln. Das war sowohl für die Kinder, als auch für uns Mitarbeiter ein

großer Spaß. Danach stellten sich alle in einen Kreis und nahmen sich an den Händen. Das Spiel „Ich schicke eine Nachricht“ wurde gespielt. Hierbei musste man jedoch die Botschaft nicht durch zuflüstern, sondern durch Händedruck weitergeben. Ein Spieler in der Mitte musste die Nachricht entdecken, bevor sie beim Empfänger ankam. Gar nicht so einfach! Und damit das Papier und die leeren Rollen vom Mumiwickeln nicht verschwendet waren, wurden die Rollen mit Papierstreifen sowie Wackelaugen beklebt und Mund und Nase darauf gemalt. Wiebkes und meine Aufgabe war es, den jüngeren Kindern dabei etwas zu helfen. Viele Kinder hatten am Basteln so viel Spaß, dass sie nicht nur eine Mumie, sondern gleich eine ganze Mumienfamilie erschufen! Diese eigneten sich auch hervorragend als Spielfiguren. Und dann wurden die Kinder auch schon von ihren Eltern abgeholt und ein lustiger und aufregender Kindergottesdienst ging zu Ende. *Victoria Thelemann*

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr haben wir uns mit dem älteren Konfirmandenjahrgang wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt und fleißig Geschenkkartons für bedürftige Kinder und Jugendliche gepackt. Deutlich geworden ist, dass es an zu vielen Orten unserer Welt im-

mer noch Menschen und besonders Kinder und Jugendliche gibt, für die ein eigenes Weihnachtsgeschenk etwas absolut Außergewöhnliches ist.



Foto: privat

Durch das eigenständige Besorgen des Kartoninhalts und Einpacken des Geschenks wurde dieser Umstand und eigenes Engagement unserer Konfirmanden bewusst und im wahrsten Wortsinn „greifbar“. (JF)

Die Junge Gemeinde im Advent

Auch unsere Junge Gemeinde gestaltete für sich die Adventszeit in besonderer Weise.



Foto: privat

Zu einem bezogen wir im Rahmen des Bachadvents eine Hütte auf dem Schokoladenmarkt vor der Oberkirche und verkauften dort fröhlich

und erfolgreich Waffeln und Kinderpunsch. Zum anderen feierten wir am 9. Dezember unsere Adventsfeier mit lecker Gans essen (besonderer Dank gilt hier den Köchen Max Steinbicker, Fiene Freist, Anna-Sophie Kaden und Stephan Helm) und anschließender Bescherung.



Das war ein wirklich schönes JG-Jahr 2019 mit euch und ich freu mich schon auf 2020! (JF)

Neue Jugendkirche Young Church

Zum Reformationstag luden Kreisjugendpfarrer Christian Rämisch und ein Team von Hauptamtlichen und vielen Jugendlichen in die Oberkirche und das Gemeindehaus. Gottesdienst, gemeinsam Essen und Feiern und wer wollte, konnte im Gemeindehaus übernachten. 150 junge (und etliche junggebliebene) Menschen aus Arnstadt und dem ganzen Kirchenkreis waren dabei. Dann gab es Samstag, den 30. 11. zur besten Bachadventszeit einen ungewöhnlichen Gottesdienst - man konnte als Besucher jederzeit reinschnuppern, kurz verweilen, länger zuhören, mitsingen und mit beten.



Es gab ein Mitmach-Konzert der Evangelischen Jugendband, eine multimediale Predigt mit Videoclip, offene Gebetsaktionen und ein Meditationsangebot.



Die Oberkirche mit ihrem neuen Fußboden hat dabei ihren Anteil zum Gelingen beigetragen. Sie wurde aufwändig ausgeleuchtet und viele alteingesessene Besucher haben sich an dem großartigen Ausstrahlung der Kirche in neuem Glanz erfreut. Young Church in der Oberkirche hat allen Beteiligten jedenfalls Lust gemacht auf mehr.

Christian Rämisch

Mitarbeiter und Kontakte

Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Sekretariat. Beate Grimm
stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de
Öffnungszeiten.

Di 13.00 bis 17.00 Uhr
Do 09.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 03628-740963, Fax. 03628-740964

Pfarramt Arnstadt I - Bachkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Thomas Kratzer
Tel. 03628-740963
arnstadt1@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarramt Arnstadt II - Liebfrauenkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Dr. Mathias Rüß
Tel. 03628-740925
arnstadt2@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen-Oberndorf,
Am Vorwerk 1*
Pfarrer Jan Foit
Tel. 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Konfirmandenarbeit
Pfarrer Dr. Mathias Rüß, Stadtjugendpfarrer Jan
Foit, Gemeindepädagogin Alexandra Rost

Jugendarbeit
Stadtjugendpfarrer Jan Foit

Arbeit mit Kindern
Gemeindepädagogin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht
Sebastian Jokisch
Tel. 03628-740967

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin Helga Erdmann
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10
Büro. Birgit Fischer
Tel. 03628-5949365
buero@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Mariienstift, Wachsenburgallee 12
Rektor Pfarrer Andreas Müller
Tel. 03628-720260

Landeskirche

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7
Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Soziale Anlaufstellen

*Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und
Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11*
Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11
Tel. 03628-9282841
Öffnungszeiten.
Mo, Do 14 - 16.30 Uhr sowie Di, Fr 10 - 12.00 Uhr

*Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktbera-
tung, Rosenstraße 11*
Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab
Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing
Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für
Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige*
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin
Sucht Ulrike Kaps
Tel.: 0 36 28 / 58 41 80
psbsarnstadt@ms-arn.de
Öffnungszeiten.

Mo, Fr 9.30 - 13 Uhr sowie Di, Do 14 - 17 Uhr
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospiz-
dienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8*
Kordinatorin: Kirsti Senff
Tel. 0160-7132600

Telefonseelsorge
0800-111011 (kostenfrei)

IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dossdorf

DE67 8405 1010 1833 0005 24

IBAN Angelhausen-Oberndorf

DE45 8405 1010 1810 0060 03

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

IBAN Siegelbach

DE68 8405 1010 1810 0027 76

Ein neues Gesangbuch

„Was singen wir morgen?“ – so hieß eine Tagung von Vertretern deutscher evangelischer Landeskirchen. Was war Thema? Sie als Gemeindeglieder merken es ja auch: unser jetziges Gesangbuch ist schon lange in Gebrauch, seit 1994. Andere kleinere Liederbücher verschaffen sich etwas Platz, so dass neues Liedgut in unsere Kirchen einzieht, zuletzt der kleine Ergänzungsband des EG – in leicht blauer Farbe gehalten. Gesangbücher haben einen langen Atem und sind zugleich ihrer Zeit verpflichtet. Manche unter Ihnen werden sich noch an das alte EKG erinnern, das seit 1950 in den Gemeinden in Gebrauch war. Unser jetziges Gesangbuch gilt als Meisterwerk. Es hat eine hohe Akzeptanz gefunden. Es ist ein Glaubens- und Gesangs- und Lebensbuch. Am Ende unseres neuen Jahrzehnts – wohl 2029 oder 2030, so die Planungen, – wird es ein neues Gesangbuch geben, dazu fand die eingangs erwähnte Tagung statt. Mit diesem Gesangbuch wird es auch eine elektronische Datenbank geben und eine Internetadresse, von der aus nach Belieben ausgedruckt werden kann, was passt. Sie merken, die Digitalisierung wird Einzug halten. Was wird noch anders sein? Die Antwort heißt: Manches. Sicher werden die Psalmen, die zu den Sonntagen gehören, in Gänze vorhanden sein und nicht nur – wie jetzt – in Teilen. Und manche Liedform hat sich nicht bewährt: Das 1994 neu geschaffene Genre: Biblische Erzähllieder „greift“ nicht. Und natürlich werden modernere, wirklich neue Lieder dazukommen. Manch einer kennt die wegweisende Liedbuchreihe „Feiert Jesus“ – also Lobpreislieder werden dazukommen.

Das Gesangbuch ist möglicherweise das wichtigste Buch der evangelischen Gemeinde – stärker in Gebrauch als die Bibel. Es ist vor allem ein Buch zum Singen. Als 1950 das EKG kam waren „andere Zeiten“. 1994 als das EG kam waren „andere Zeiten“. Und 2030 werden es auch wieder veränderte Zeiten sein. Dieser Herausforderung wird sich „ein Gesangbuch“ immer stellen müssen. Wenn dann das neue Gesangbuch auch wieder so beliebt wird, dann wäre alles gut – eine große Aufgabe. (MR)

Impressum

Titelbild. Grit A. Wolf

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

Satz. Andreas Kirsche (erstellt mit Lua[®]TeX)

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (TK) - Thomas Kratzer; (JF) - Jan Foit; (MR) - Dr. Mathias Rieß

Redaktionsschluss.
Nächste Ausgabe
5. Mai 2020